



**STARS4KIDS**

Bericht der Stiftung STARS4KIDS -  
Profifußballer helfen Kindern  
Jahresbericht 2017



Vorwort	Seite 3
Vorstandsinterview	Seite 5
Unser Leitbild	Seite 7
Unsere Säulen	Seite 8

## Projekte

Projektvorstellung „humedica e.V.“	Seite 10
Stiftungspartner „VfBfairplay“	Seite 13

## Prominente Unterstützer

Interview mit Cacau	Seite 15
---------------------	----------

## Zahlen

Geförderte Projekte	Seite 17
Bilanz	Seite 18
Gewinn- und Verlustrechnung	Seite 20
Spartenrechnung	Seite 22
Drei-Jahres-Überblick	Seite 24

Impressum	Seite 26
-----------	----------



## Vorwort von Jorginho

### Liebe Freunde, Partner & Spender der Stiftung STARS4KIDS,

in diesem Heft möchten wir kurz auf das vergangene Jahr 2017 zurückblicken und resultieren. Wir waren mit diversen Charity-Aktionen im Einsatz und haben auch 2017 wieder viele Geld- und Sachspenden für Kinder in Not sammeln dürfen. Neben unseren Charity-Tombolas konnten wir unter anderem mit dem VfB Stuttgart Glücksrad-Aktionen, sowie tolle Ticket-Aktionen mit verschiedenen Bundesligisten durchführen.

Weiterhin halfen uns viele Prominente, Fußballer und andere Sportler mit tollen Charity-Auktionen oder Sonderverlosungen, wie Meet & Greets. So war es uns auch im Jahr 2017 möglich viel Geld für tolle Projekte zu spenden, welche mit ihrer tagtäglichen Arbeit weltweit Kindern in Not helfen. So konnten wir insgesamt über 245.000 EUR als Geldspende sowie Kleider- und Sachspenden im Wert von ca. 435.000 EUR für die gute Sache weitergeben.

Darüber hinaus konnten wir neue tolle Partner hinzugewinnen. So kooperieren wir nun auch mit dem Bundesligaaufsteiger 1. FC Nürnberg und seiner CSR-Initiative NÜRNBERG GEWINNT. Darüber hinaus haben wir weitere Unternehmen als Partner für Sachspenden sowie neue Eventlocations für Tombola-Aktionen dazu gewinnen können.

Auch intern gab es einige Umstrukturierungen und Neuerungen. So durften wir im März 2017 unser neues Büro in der Stadtmitte von Rudersberg beziehen. Hier können wir mehr Präsenz in der Region zeigen und haben darüber hinaus mehr Platz und Möglichkeiten, den wir gerade bei größeren Ticket-Aktionen benötigen. Außerdem konnten wir unsere neue Homepage präsentieren, welche mit viel Aufwand umgestaltet wurde und nun erfolgreich betrieben und von den Kunden genutzt wird.

Ein Highlight des Jahres 2017 war unsere Ticket-Aktion zum Audi Cup, bei der wir Dank der Unterstützung des FC Bayern Münchens ein tolles Angebot schnüren konnten.



Mit dieser Charity-Aktion konnten wir wieder einige tausend Eintrittskarten plus Souvenir für die gute Sache verkaufen.

Im Mai 2017 durften wir mit einer großen Charity-Tombola Teil der Aufstiegsfeier unseres Charity-Partners VfB Stuttgart sein. Auf dem Cannstatter Wasen feierten mehr zehntausende VfB-Fans den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Ein Highlight aus 2017, was auch wir so schnell nicht vergessen werden.

Im Oktober 2017 konnten wir gemeinsam mit unserem Steuerbüro Finkbeiner & Partner einen Brunnen im Dorf Ulianga II in Angola finanzieren. Die von unserem Projektpartner JAM – Joint Aid Management betreute Region hat nun endlich Zugang zu sauberem Trinkwasser. Mehr als 600 Menschen profitieren von dieser neuen Form des sauberen Wasserzugangs. Zuvor nutzten die Menschen den

Fluss Ulianga, welcher jedoch nahezu ausgetrocknet ist. Lediglich ein von Hand gegrabenes Loch stellt die einzige verfügbare Wasserquelle dar. Da auch Tiere diese Wasserquelle nutzen, kam es in dieser Region immer wieder zu Krankheitsfällen. Dank der neuen Brunnenanlage sind die hygienischen Bedingungen um ein vielfaches gestiegen und somit auch die Lebensqualität der Dorfbewohner.

Ebenfalls im Oktober konnte unser Kooperationspartner humedica e.V. im Vielvölkerstaat Togo ein großes Fußballturnier veranstalten, welches friedensstiftend und völkerverständigend wirkte. Dank großer Textilspenden des FC Bayern München und Bayer 04 Leverkusen konnten wir über 103 Teilnehmer aus 21 Ortschaften beim Fußballturnier mit Trainings-Sets ausstatten. Jeder Ortsteil stellte eine Mannschaft, welche im sportlichen Wettstreit gegeneinander antraten. Außerdem wurden verschiedene Module zu politischen Themen, gesellschaftlichen Problemen und Gewaltsituationen abgehalten. Bei dieser Art Veranstaltung geht es vor allem um die Vermittlung von Werten wie Team Building, Problemlösung im Team, gute Kommunikation im Team, das gemeinsame Arbeiten, die Kraft des Sportes, Sport als Konfliktmanagementtool und natürlich auch das Feiern als Team. Insgesamt ein tolles Highlight für die Menschen in Togo, welches viele positive Dinge hervorbrachte.

Abschließend möchte ich, als Vorstandsvorsitzender der Stiftung herzlich Danke sagen. DANKE an alle Mitarbeiter für Ihren unermüdlichen Einsatz für Kinder in Not. Danke an alle Tombola-Teilnehmer, Auktionsgewinner, Ticket-Aktion-Nutzer oder Spender – Danke an jeden einzelnen der an Charity-Aktionen unserer Organisation teilgenommen und somit unsere Arbeit unterstützt hat. Außerdem möchten wir allen Sponsoren und uns wohlwollenden Unternehmen für die Kooperationen und die vielen Sachspenden danken. Mein Dank gilt auch allen Projekten, die wir in 2017 unterstützt haben, für den verantwortungsbewussten Umgang mit weitergereichten Spenden und für eure tolle Arbeit. Zu guter Letzt geht unser Dank nach oben. Durch göttliche Leitung und Führung ist aus STARS4KIDS das geworden, was es heute ist. Dafür sind wir sehr dankbar.

Ihr seid alle ein Teil von STARS4KIDS!

Herzlichst grüßt



Jorge „Jorginho“ de Amorim Campos  
Vorstandsvorsitzender Stiftung Profifußballer helfen Kindern



# „Wir sind gespannt, was ER mit STARS4KIDS vorhat.“



Auf das Jahr 2017 blickt STARS4KIDS geschäftsführendes Vorstandsmitglied Martin Schäfer zurück.

**Das Jahr 2017 gehört der Vergangenheit an. Welche Neuerungen und Entwicklungen konnte man in der Stiftung im vergangenen Jahr feststellen und wie zufrieden ist man mit dem „Geschäftsjahr“ 2017?**

Wir sind insgesamt zufrieden mit dem vergangenen Jahr. Wir könnten in der Summe der weitergereichten Sach- und Geldspenden einen Anstieg verzeichnen und neue Strukturen für STARS4KIDS schaffen. So konnten wir im März unser neues Büro in Rudersberg beziehen, welches schon länger in der Planung war. Nun sind wir näher im Stadtzentrum und können somit lokal mehr Präsenz zeigen. Neben unseren Büroräumen verfügen wir nun auch über einen eigenen Konferenzraum für Teambesprechungen oder Termine mit Partnern.

**Betrachtet man die Summe für geförderte Projekte so konnte man im Jahr 2017 ca. 33 % mehr weiterreichen. Das klingt nach einem tollen Ergebnis für die Stiftung.**

Das ist es auch. Wir konnten insgesamt Sach- und Geldspenden im Wert von 680.066,19 EUR an vierzehn Projekte weitergeben. Man muss aber dazu sagen, dass die Geldspenden deutlich niedriger, dafür jedoch die Sachspenden wesentlich höher waren. Ein Hauptgrund dafür liegt in der Tatsache, dass wir einfach mehr Artikel direkt an Bedürftige weiterreichen wollten. Unser Kooperationspartner für humanitäre Hilfe ist humedica e.V. und diese betreuen weltweit so viele Projekte, die dringend auf textile Sachspenden angewiesen sind, dass wir uns entschieden haben, diese mehr zu unterstützen. Die teilweise noch original verpackten Artikel, waren in diesem Jahr unserer Meinung nach besser eingesetzt, indem sie Bedürftigen zugehen, als wenn wir diese Artikel im Rahmen der Tombolas als Preise genutzt hätten. Für einen Menschen, der nach Krieg oder durch eine Naturkatastrophe alles verloren hat, ist eine Hose oder ein Fußballtrikot deutlich wertvoller, als für uns in unserer zivilisierten deutschen Gesellschaft.

**Wie war die genaue Verteilung der Geld- und Sachspenden?**

Ungefähr zwei Drittel des gesamten Fördervolumens waren Sachspenden und das andere Drittel Geldspenden. Die Geldspenden waren bereits im Vorfeld für das Jahr 2017 geringer erwartet wurden. Der Grund dafür liegt in der zuvor schon erwähnten erhöhten Weitergabe von

Artikeln an humanitäre Hilfsprojekte, statt sie in Tombolas einzusetzen, sowie auch ein Stückweit an der Schwierigkeit der Auswahl von Charity-Aktionen, speziell der Tombola-Aktionen. Diese sind nach wie vor das wichtigste Fundraising-Mittel, wie in den letzten Jahren auch schon. Die Erlöse sind jedoch nicht mehr so hoch, wie in den Jahren davor. Die Gründe dafür sind vielseitig. Gängige Locations, wie Shopping-Center, in denen wir die Tombolas durchführen, sind kaum noch effektiv, da hier durch Online-Handel zunehmend Kundenfrequenzen fehlen. Die Aktionsflächen in den Bahnhöfen der Deutschen Bahn werden von der Ströer AG vermarktet, welche jedoch Standmieten verlangen, welche wir als gemeinnützige Organisation jedoch nicht tragen können. Außerdem hat sich die Klientel in den Bahnhöfen verändert, weshalb auch solche Locations zunehmend uninteressant für unsere Aktionen werden. Des Weiteren erleben wir eine Übersättigung in unserer Gesellschaft. Von allem gibt es zu viel und die Leute werden mit zu vielen Reizen einfach überflutet.

**Die Probleme hatten sich auch schon im Jahr 2016 angekündigt. Wie schwer ist es neue Möglichkeiten zur Generierung von Spendengeldern zu finden?**

Die Entwicklung konnten wir auch schon 2016 wahrnehmen. Daher probieren wir uns stärker zu fokussieren und effektivere Tombola-Aktionen im Rahmen von Großereignissen zu planen, welche als Zielgruppe Familien und/oder Fußball-Fans ansprechen. Wir wollen präserter bei Bundesliga-Spielen, sowie Familien- und Kinderfesten oder Stadtfesten auftreten. Hier müssen wir uns jedoch erstmal herantasten und erste Formate testen.

Nicht jedes Stadtfest ist für unsere Aktionen gleich lukrativ. Das benötigt sicher noch etwas Zeit, aber wir sind uns sicher, dass dies unser neuer Weg für die Tombola-Aktionen sein muss.

**Die eben angesprochenen Bundesliga-Spiele sind bereits im Jahr 2016 stärker für Fundraising-Aktionen forciert worden. Konnte man die beginnenden Kooperationen im Jahr 2017 erfolgreich fortführen?**

Ja, das können wir absolut bejahen. Mit dem einen oder anderen Verein haben wir nicht allzu viel machen können, da es öfters terminliche Schwierigkeiten in der Abstimmung gab, dafür haben wir mit anderen Vereinen, wie dem FC Schalke 04, dem 1. FC Köln oder dem VfB Stuttgart sehr erfolgreich zusammengearbeitet. Allen voran ist hier der

VfB zu nennen, mit dem wir fünf große Charity-Aktionen an Heimspielen durchgeführt haben. Das Highlight war die Aufstiegsparty auf dem Cannstatter Wasen nach dem finalen Bundesligaaufstieg. So konnten wir alleine dem VfB Stuttgart und seiner sozialen Arbeit VfB fairplay einen Erlös in Höhe von 61.800 EUR aus den verschiedenen Charity-Aktionen überweisen. Zusätzlich freuen wir uns, dass wir seit 2017 auch mit dem 1. FC Nürnberg und seiner CSR-Initiative „NÜRNBERG GEWINNT!“ kooperieren.

#### Welche Projekte, neben VfB fairplay, konnten sich 2017 über Förderungen durch STARS4KIDS freuen?

Nahezu alle Sachspenden, insgesamt im Wert von über 400.000 EUR, spendeten wir an unsere Freunde von humedica e.V. für humanitäre Hilfsprojekte. Dies waren vor allem Textilien, welche wir hauptsächlich über den Sportausrüster PUMA erhalten haben. Das restliche Drittel, ca. 245.000 EUR, wurde anteilig an vorwiegend alt bekannte Projekte gespendet, welche wir schon länger fördern, wie z.B. „Die Arche“ in Berlin und München, die Dortmunder Mitternachtsmission oder JAM in Südafrika. Der größte Posten davon ging diesmal mit 80.000 EUR an das Kinderhilfsprojekt „Bola Pra Frente“ in Rio de Janeiro.

#### Wenn man einen Blick auf die Aufwendungen im Jahr 2017 wirft, sieht man, dass diese trotz des neuen Büros nahezu gleich geblieben sind. Lediglich der Materialaufwand ist deutlich gestiegen.

Das ist richtig und wir freuen uns sehr, dass wir die Kosten für Neuanschaffungen von Büromöbeln und Umbaumaßnahmen, dank vieler toller Firmen, wie „XXXL Mann Mobilia“ oder „Menikheim Stuckateur und Malerfachbetrieb“ niedrig halten konnten. Der erhöhte Materialaufwand von ca. 160.000 EUR mehr, im Vergleich zum Vorjahr, resultiert aus größeren Ticket-Aktionen, bei denen wir Eintrittskarten einkaufen mussten, sowie aus einem Mehraufwand beim Einkauf von Fanartikeln für diese Ticket-Aktionen und die Tombolas. So veranstalteten wir z.B. eine tolle Ticket-Aktion zum Audi-Cup in München, bei der wir ca. 3.000 Tickets für die gute Sache verkauft haben.

#### Im Jahr 2016 hat STARS4KIDS auch erfolgreich mit Online-Auktionsplattformen zusammen gearbeitet. Konnte man dies in 2017 fortsetzen?

Ja, so haben wir auch 2017 mit United Charity und VIPrize.org zusammengearbeitet und tolle Ergebnisse über diese Plattformen erzielt. Auf United Charity haben wir wieder tolle Highlights, wie signierte und teilweise auch getragene Trikots von Sportstars, wie Dirk Nowitzki, Felipe Massa oder Kimi Räikkönen, sowie von den Fußballstars Cristiano Ronaldo, Marcelo, Zidane, Dani Alves, Thiago oder Manuel

Neuer versteigert. Auf VIPrize.org konnten wir tolle einmalige Erlebnisse, wie eine Reise zum UEFA Champions League Finale oder ein letztes Meet and Greet mit Jupp Heynckes zur Verlosung anbieten.

#### Wie sieht der Blick in die Zukunft aus? Wohin geht die Reise von STARS4KIDS?

Das ist sicherlich eine der Fragen, die ich mir in letzter Zeit häufiger gestellt habe. Es gab viele Veränderungen und wir befinden uns als Stiftung in einer Art Umbruch. Die Tombola-Aktionen sind nicht mehr so ertragreich und wir müssen probieren dies mit anderen Fundraising-Tools und -Aktionen auszugleichen. So haben wir in 2017 auch ein Spendenformular auf unserer Website installiert, mit der es wesentlich einfacher ist, uns als Stiftung bzw. die von uns geförderten Projekte mit Spenden zu unterstützen. Mit wenigen Klicks kann man so ein Projekt finanziell fördern, ohne Stress mit Bank-Überweisungen zu haben. Wir wollen versuchen, unsere Kunden und Freunde der Stiftung mehr auf die direkte Spende aufmerksam zu machen und so mehr Einnahmen im ideellen Bereich zu generieren. Wir freuen uns über jede Spende, ist sie auch noch so klein.

Letzten Endes wissen wir, dass Gott einen Plan für die Stiftung hat und er uns erkennen lassen wird, wohin der Weg der Stiftung geht. Ich sehe Veränderungen als elementaren Bestandteil des Lebens und so sind wir einfach positiv gestimmt und gespannt, was ER mit STARS4KIDS noch vorhat.



Einweihung des neuen Büros mit Paulo Sergio und Guido Buchwald



# Das STARS4KIDS-Leitbild

## Unsere Vision

Unsere Vision ist es, eine Welt zu schaffen, in der kein Kind in Not leben muss!



## Unsere Mission

Wir fördern anerkannte Projekte, welche sich für Kinder einsetzen, die unter Armut, Hunger und/oder Gewalt leiden.

## Unsere Strategie

Wir fokussieren uns vor allem auf die Möglichkeiten des Fundraising, um Gelder für die Stiftungszwecke zu generieren.

Im Fundraising selbst verfolgen wir die Strategie der Diversifikation, welche sich durch unterschiedliche Maßnahmen zur Verwirklichung der Mission auszeichnet. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Durchführung von Charity-Tombolas.

Darüber hinaus verfolgen wir verschiedene Kooperations-Maßnahmen mit Unternehmen, organisieren Benefiz-Fußballspiele und führen Ticket-Aktionen mit Fußballvereinen durch.

Weitere Fundraising-Maßnahmen, wie z.B. Spenden-Mailings oder Charity-Auktionen gehören ebenfalls zu unserem Portfolio. Neuen Fundraising-Methoden stehen wir dabei stets offen gegenüber.

## Unsere Werte

# Bescheidenheit # Ehrlichkeit # Transparenz  
# Hilfsbereitschaft # Respekt # Teamgeist # Disziplin  
# Akzeptanz # Toleranz # Achtsamkeit  
# Wachsamkeit # Verantwortungsbewusstsein





# Vier Säulen für

Im Rahmen unseres Stiftungskonzeptes basiert unsere Projektauswahl auf dem thematischen Schwerpunkt, welchen wir als Stiftung fördern wollen.



## Säule 1

Katastrophenhilfe und Ernährungsprogramme



Ein Kind erhält im JAM-Projekt einen lebensrettenden Plumpy-Nut-Riegel

Projekte, welche unter dieser Säule aufgeführt werden, benötigen ganz besonders dringend Hilfe, da es hier um Menschenleben geht. Nach Umwelt-Katastrophen wie Erdbeben, Waldbränden oder Überschwemmungen geraten jedes Jahr viele tausende Menschen unverschuldet in große Not und verlieren oft all ihr Hab und Gut. Diesen Menschen muss schnell und effektiv vor Ort geholfen werden. Daher unterstützen wir „humedica e.V.“, welche diesen Menschen organisierte und schnelle Katastrophenhilfe am Ort des Geschehens bieten.

Mit „JAM International“ fördern wir ein tolles Ernährungsprogramm für Kinder in Afrika. Noch immer sterben jährlich mehrere Millionen Kinder an den Folgen von Hunger und Mangelversorgung. Diesen Kindern wollen wir helfen und daher unterstützen wir das Projekt „Joint Aid Management“ im Süden Afrikas, welches sich um die Ernährung und Speisung der Ärmsten der Armen kümmert.



## Säule 2

Bildung und Zukunft



„Bola Pra Frente“ schafft mit Sport, Spaß, Musik und Bildung eine bessere Zukunft für arme Kinder

Die Bildung von Kindern und Jugendlichen in armen Regionen dieser Welt ist oftmals miserabel oder gar nicht existent. Doch mit Bildung ergibt sich für viele dieser Kinder ein Ausweg aus dem Armutskreislauf. Wer einen Schulabschluss hat, hat die Möglichkeit Arbeit zu finden und Geld zu verdienen. Bildung schafft Perspektive und vor allem eine bessere Zukunft. Daher unterstützen wir Bildungsprojekte wie das „Instituto Bola Pra Frente“ in Rio de Janeiro, welches Straßenkindern pädagogisch und spielerisch hilft, den Ausstieg aus einer Welt voll Not und Drogen zu ermöglichen. Mehr als 90% der „Bola Pra Frente“-Absolventen finden einen Job und können so ein normales geregeltes Leben fernab der Armut führen.

# Kinder in Not

uswahl auf den „Vier Säulen für Kinder in Not“. Jede Säule hat einen  
wollen. Nachfolgend wollen wir Ihnen diese genauer vorstellen.

## Säule 3 Vielfalt und Engagement



8.000 EUR für die sozialen Projekte von NÜRNBERG GEWINNT!

STARS4KIDS steht für Vielfalt und Engagement gegenüber allen Menschen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion oder Hautfarbe. Rassismus, Hass und Feindlichkeit verabscheuen wir. Wir leben Nächstenliebe und setzen uns daher mit Engagement für eine bunte und tolerante Gesellschaft ein, die sich über die Vielfalt der Menschen charakterisiert. Aus diesem Grund unterstützen wir z.B. Flüchtlingsprojekte und Minderheiten und fördern Integrationsmaßnahmen und Aufklärungskampagnen. Gemeinsam mit vielen Bundesliga-Stiftungen setzen wir uns aktiv für mehr Toleranz und Weltoffenheit ein.

## Säule 4 Gesundheit und Betreuung



Tombola mit Autogrammstunde in Erfurt zugunsten des Kinderhospizdienst Eichsfeld

Die Begriffe Gesundheit und Betreuung assoziiert man meist nicht direkt mit Kindern, sondern eher mit älteren Menschen. Doch es benötigen mehr Kinder Betreuung und ärztliche Versorgung, als man denkt. Daher haben wir uns diesem wichtigen Thema angenommen und fördern Projekte, die sich um kranke und im Sterben liegende Kinder kümmern. So unterstützen wir immer wieder Kinderhospize und Kinderkrebskliniken, welche die Spenden für organisierte Familienausflüge unter medizinischer Aufsicht nutzen oder mit Freizeit- und Spieleangeboten dafür sorgen, dass die Kleinen für wenige Augenblicke die Krankheiten vergessen können. So unterstützten wir im Jahr 2017 den ambulanten Kinder- & Jugendhospizdienst Eichsfeld mit einer Spende in Höhe von 15.000 €



## humedica e.V.

Im Jahr 2017 konnten wir euch insgesamt Geld- und Sachspenden in einem Wert von rund 434.500 EUR zukommen lassen. Für welche Projekte wurden diese Spenden verwendet?

Dank der Geld- und Sachspenden von STARS4KIDS konnten wir 2017 Projekte auf drei Kontinenten unterstützen: in Afrika, Europa und Südamerika.

In Afrika gingen die Sachspenden nach Benin und Togo. In den beiden westafrikanischen Ländern arbeiten wir bereits seit mehreren Jahren eng mit Partnerorganisationen zusammen, die für uns vor Ort die Verteilungen organisieren. Auch in Kolumbien und Peru freuten sich unsere Partner über die STARS4KIDS-Spenden, so beispielsweise das Krankenhaus Diospi Suyana, das sich im schwer zugänglichen peruanischen Andenhochland um die Versorgung der indigenen Bevölkerung kümmert. In Europa konnte humedica mit Hilfe von STARS4KIDS verschiedene Projekte in Albanien, Italien, Moldawien, Rumänien, Serbien und der Ukraine unterstützen, die allesamt in ihren Ländern für Menschen in Not eintreten. Auch im Namen unserer vielen Projektpartner weltweit möchten wir uns an dieser Stelle nochmals von ganzem Herzen für das großartige Engagement von STARS4KIDS bedanken!

Auch im Jahr 2017 haben wir eure Weihnachtsaktion „Geschenk mit Herz“ durch Sachspenden, wie Schokolade oder Textilien unterstützt. Insgesamt konntet ihr knapp 90.000 Päckchen zum Weihnachtsfest an bedürftige Kinder verteilen. Wie fällt euer Fazit der Aktion aus?

Es war die fünfzehnte Ausgabe von „Geschenk mit Herz“ und jede Ausgabe ist für sich genommen eine Besondere, das war 2017 nicht anders. Wir waren sehr glücklich über den Verlauf, angefangen bei der wirklich komplexen Logistik bis hin zum Einsatz von hunderten



Ehrenamtlichen und der Übergabe in den Projekten hat alles wirklich super funktioniert. Eigentlich ist es schwer, Höhepunkte zu benennen, wobei das bunte Familienfest in unserer Weihnachtspäckchenpartnerstadt Freising zum Abschluss des Sammelzeitraums schon herausragend war. Mehr als 1.000 Menschen auf dem dortigen Marktplatz, drei Liveschalten in die „Abendschau“ des BR, eine Menschenkette über mehrere hundert Meter, über die „Geschenke mit Herz“ transportiert wurden, begeisterte Kinder, das war schon beeindruckend.

Es liegt in der Natur dieser besonderen Aktion, dass die Übergabe der liebevoll gepackten Weihnachtspäckchen sicher der bewegendste Moment überhaupt ist. In die glücklichen Gesichter zu schauen, ist das schönste Geschenk, das überhaupt zurückkommen kann. Wir freuen uns sehr auf die Ausgabe in diesem Jahr und wären glücklich, wenn STARS4KIDS wieder dabei ist.

Von Fußballvereinen aus der Bundesliga erhielten wir große Sachspenden, welche ihr unter anderem an das Projekt „EFD Infant Foot Développement“ in Togo weitergereicht habt. Dort konnte man Dank der Kleidung ein großes Fußballturnier mit Beteiligung verschiedener Volksstämme im Sinne der Völkerverständigung veranstalten. Wie wichtig sind solche integrativen Veranstaltungen in Vielvölkerstaaten?

In Vielvölkerstaaten wie Togo, in denen ebenso viele unterschiedliche Ethnien wie Sprachen aufeinandertreffen, sind verbindende Erlebnisse besonders wichtig. Maßnahmen, wie etwa die angesprochene Organisation und Durchführung von Fußballturnieren,



**humedica e. V.** mit Hauptsitz in Kaufbeuren (Bayern) ist eine internationale Nichtregierungsorganisation, die seit ihrer Gründung im Jahr 1979 in über 90 Ländern unserer Erde humanitäre Hilfe leistete. Ziel der Arbeit von humedica ist es, Menschen zu helfen, die durch Katastrophen oder strukturelle Armut in Not geraten sind. Neben dem Schwerpunkt auf medizinischer Not- und Katastrophenhilfe, engagiert sich humedica auch im Bereich der Versorgungshilfe sowie in langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit. Möglich wird diese Arbeit durch die Unterstützung ehrenamtlicher Einsatzkräfte und Helfer, sowie lokaler Partnerorganisationen und Mitarbeiter in den einzelnen Projektländern. Der sorgfältige und verantwortungsvolle Umgang mit Spendengeldern wird seit 2008 jährlich durch die Auszeichnung mit dem DZI-Spendensiegel bestätigt.

ziehen langfristig positive Resultate nach sich. Fußball ist hier nicht nur Freizeitbeschäftigung, sondern Ablenkung von einem sonst schwierigen Alltag und wichtiger Hoffnungsträger. Dazu kommt, dass beim Fußball alle Teilnehmer auf einer Ebene sind und nur, wer sich als Teamplayer beweist, erreicht sein Ziel. Dass dieses theoretische Gedankenspiel in der Realität genau so funktionieren kann, zeigten die sogenannten „humedica-Cups“, die anlässlich der Trikotspende von STARS4KIDS von unserer lokalen Partnerorganisation EFD

Enfant Foot Développement in Togo ins Leben gerufen und veranstaltet wurden. Die zwei bis drei Tage andauernden Hobbyturniere sorgten bei allen Teilnehmern für eine besondere Abwechslung und erreichten ihr Ziel, den Zusammenhalt und das friedliche Spiel zu stärken, sozusagen passgenau.

humedica e. V. als humanitäre Hilfsorganisation ist seit Jahren in der weltweiten Katastrophenhilfe tätig. Für eure hervorragende Arbeit seid ihr nun von der Weltgesundheitsorganisation WHO als „Emergency Medical Team“ zertifiziert worden. Diese Ehre wurde in Deutschland bisher nur dem Arbeiter-Samariter-Bund und den Johannitern zu Teil. Ihr seid also erst die dritte Nichtregierungsorganisation, die diese Zertifizierung erreichen konnte. Wie stolz seid ihr auf diesen Titel und was bedeutet dieser konkret?

Oh, wir sind tatsächlich schon ein bisschen stolz darauf, nun auch von der WHO zertifiziert zu sein. Das war allerdings alles andere als ein Selbstläufer, ungefähr drei Jahre harte Arbeit und zwei intensive Prüfungstage lagen vor der Auszeichnung.

Die Bedeutung der Zertifizierung ist enorm, weil dieser Prozess einen Paradigmenwechsel in der internationalen Not- und Katastrophenhilfe einläutet. Entwickelt und schließlich eingeführt wurde die EMT-Klassifizierung durch die WHO als Reaktion auf das Erdbeben 2010 in Haiti, bei dem nach Schätzungen rund 600 internationale Hilfsorganisationen unkoordiniert ins Land strömten und kurzfristig dafür sorgten, dass Kapazitäten knapp wurden. Zukünftig werden klassifizierte Teams von den betroffenen Ländern in Kooperation mit der WHO angefordert. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die geleistete Hilfe sich an Standards orientiert und koordiniert umgesetzt wird. Ein Paradigmenwechsel ist es deswegen, weil Organisationen, die nicht zertifiziert sind im Grunde gar nicht mehr in die Katastrophenregion kommen werden. Es geht darum, den betroffenen Menschen möglichst schnell, umfänglich und in Summe natürlich erfolgreich zu helfen. Der EMT-Prozess ist ein Schlüssel dazu, kein Zweifel.

**Gab es im vergangenen Jahr einen besonderen Schwerpunkt auf eine Region dieser Welt? Wo wart ihr 2017 am intensivsten tätig?**

2017 stand weiterhin im Zeichen einer internationalen Migration, wie es sie in diesem Umfang wohl noch nie zuvor gab: rund 65 Millionen Menschen waren nach Angaben des UN-Flüchtlingshilfswerkes (UNHCR) weltweit auf der Flucht, aus unterschiedlichen Gründen. Einerseits immens herausfordernde Krisen und Konflikte, wie etwa im von Krieg zerfressenen, Nahen Osten (Syrien, Irak, Jemen).

Andererseits aufgrund massiver Naturkatastrophen, die im Falle von anhaltenden Dürren und damit verbundenen Ernteausfällen durch das Klimaphänomen „El Niño“ ausgelöst wurden.

In Europa und auch weit über die kontinentalen Grenzen hinaus blieb die Flüchtlingskrise trotz deutlich minimierter Migration nach Europa (im Vergleich zu den Vorjahren und dem Rest der Welt) das dominierende Thema, es polarisierte ganze Gesellschaften und führte zu einem Erstarken nationalistischer Strömungen und folgend auch Parteien, wie wir es hier in Deutschland auch erleben.

Beispielhaft für herausfordernde Projektstandorte in diesem Kontext kann für humedica seit nunmehr sechs Jahren insbesondere der Libanon genannt werden. Nachdem humedica zu Beginn des Bürgerkriegs auch in Syrien selbst Hilfsgüterverteilungen durchführte, lag der Fokus der Bemühungen seit Herbst 2012 auf dem Nachbarland Libanon, wo humedica-Teams für die medizinische Versorgung von rund 35 inoffiziellen Flüchtlingsiedlungen in der Umgebung von Zahlé, direkt an der syrischen Grenze verantwortlich zeichnet.

Weitere Standorte für humedica-Flüchtlingshilfe waren Sizilien und Griechenland, mit unterschiedlichen Schwerpunkten zwischen Versorgungshilfe und auf medizinischer Versorgung konzentriertem Engagement. Über die Flüchtlingshilfe hinaus waren die humedica-Ärzteteams durch zwei mittelschwere Erdbeben in Mexiko (August) und dem Iran (November) im Einsatz. Neben der mit Beispielen aus dem Jahr 2017 angereicherten Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit, ist das Portfolio von humedica durch die sogenannte Versorgungshilfe zu ergänzen, in diesem Bereich werden wir von STARS4KIDS dankenswerterweise sehr umfangreich unterstützt. In der Spitze bis zu 800 Tonnen verschickt humedica jährlich auf allen bekannten Transportwegen an zumeist langjährige Projektpartner, um infrastrukturellen Schwächen an deren Standort zu begegnen. Ältestes Empfängerland in diesem Zusammenhang ist die Ukraine, die mit vielfältigen Hilfsgütern, vor allem Medikamenten und medizinischen Bedarfen, unterstützt wird. Wir sind, Gott sei gedankt, in der Lage, auf sehr vielfältige Weise zu helfen und Menschen in jedweder Not zur Seite zu stehen. Dafür sind wir wirklich sehr, sehr dankbar.

Ihr seid weltweit so gut vernetzt, dass ihr in nahezu jedem Land seriöse Partnerorganisationen oder direkt eigene Mitarbeiter vor Ort habt. Die Koordination dieser vielen Menschen weltweit scheint eine nahezu organisatorisch unlösbare Aufgabe zu sein. Wie bekommt ihr es trotzdem hin, immer eine der ersten Hilfsorganisationen, bei Katastrophen egal in welchem Land der Erde, zu sein?

Wahrscheinlich liegt es an unserer sehr langen Erfahrung mit unserem Schwerpunkt „medizinische Katastrophenhilfe“, für den wir tatsächlich auch über Deutschlands



Grenzen hinaus mittlerweile sehr anerkannt sind.

In Deutschland gibt es eigentlich kaum eine andere Organisation, die unser Tempo hat. Damit besetzen wir eine Nische, was unsere Unterstützer natürlich bemerken. Weil wir medizinisch helfen, sind wir zu erheblicher Geschwindigkeit gezwungen und entsprechend hektisch wird es auch nach einer Einsatzentscheidung. Unser Ziel ist es, im Bereich von zehn Stunden etwa eines unserer Ärzteteams auf dem Weg ins Einsatzgebiet zu haben. Dazu braucht es besagte Erfahrung, Spezialisten, eine Menge Leidenschaft, Beweglichkeit und Handlungsschnelligkeit, ein internationales Netzwerk, aber auch, sicher nicht zuletzt, den Segen Gottes für unser Tun.

Zu Beginn eines Einsatzes ist unsere Hauptzentrale ein wilder Ameisenhaufen, im weiteren Verlauf legt sich das dann, weil das benötigte Tempo nicht mehr so hoch ist. Grundsätzlich muss man aber auch sagen, dass wir nur Teil einer Helfergemeinschaft sind. Das, was man vielleicht als Wettbewerb der Organisationen sieht, ist in Wahrheit eine wirklich gute Zusammenarbeit, ein gutes Miteinander und Ergänzen. Was wir als Pioniere sozusagen an Geschwindigkeit haben, fehlt uns dann im weiteren Verlauf an Quantität, wir haben keine mobilen Operationssäle oder Hundestaffeln, sondern eben kleinere, schnelle, sehr flexible Ärzteteams, es braucht in einer Katastrophe aber beides. Daher ist es gut, dass es auch die Johanniter gibt, das Rote Kreuz und die vielen anderen wirklich beeindruckenden Kolleginnen und Kollegen.

**Interviewpartner: Heinke Rauscher,  
Referentin Unternehmenskommunikation**



Worte sind gut, Taten sind besser. Dies gilt freilich nicht in allen Lebensbereichen, aber ganz bestimmt für die soziale Verantwortung. Diese hat der VfB in seinem 2014 erschienenen Leitbild verankert, aber nicht erst seither in diversen Projekten wahrgenommen.

Um diesen Projekten eine Heimat zu geben und die Nachhaltigkeit sowie Authentizität des weiß-roten gesellschaftlichen Engagements zu unterstreichen, sind alle Projekte und Aktionen unter einem Dach zusammengefasst:

VfBfairplay – Verantwortung leben. Flagge zeigen. Beispielhaft helfen.

Fair Play ist mehr als die Einhaltung von Regeln – Fair Play zeugt von Achtung und echtem Respekt für den Mitmenschen. Und diese Prinzipien gelten für den VfB Stuttgart nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch

darüber hinaus: VfBfairplay ist ein Versprechen. Das Versprechen des VfB, sich einzusetzen – für ein solidarisches Miteinander in der Gesellschaft und in Verbundenheit mit der Heimat Baden-Württemberg. Um über die verschiedenen Projekte den Menschen etwas von ihrer allwöchentlichen Unterstützung für den VfB zurückzugeben und ein Vorbild für andere zu sein.

Das soziale Engagement des VfB Stuttgart ist vielfältig und untergliedert sich in die drei Themenbereiche Heimat, Fußball sowie Jugend. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um Einzelschicksale handelt oder um langfristig angelegte Projektkooperationen. Die Mitarbeiter und Spieler des VfB Stuttgart sind Teil von VfBfairplay und immer wieder mit eingebunden. Schließlich muss Verantwortung gelebt werden, um beispielhaft helfen zu können. Und um so andere zum Mit- und Nachmachen zu inspirieren.

## Gemeinsam mit VfBfairplay bewegen wir Großes

Im Jahr 2017 konnten wir unsere bestehende Kooperation mit dem VfB Stuttgart und seiner CSR-Initiative VfBfairplay weiter ausbauen. So konnten wir gemeinsam mehrere große Charity-Aktionen veranstalten, bei denen wir insgesamt einen Erlös von 61.800 EUR erzielten und den VfBfairplay Projekten zu Gute kommen ließen.

Eine der Charity-Aktionen fand im April 2017 an der Universität Stuttgart in Kooperation mit dem VfB Stuttgart und dem studentischen Verein AIAS e.V.,



der die DKMS unterstützt, statt. Unter dem Motto: „Gemeinsam gegen Blutkrebs“ konnte man sich typisieren und somit als Stammzellenspender registrieren lassen. Gleichzeitig verkauften wir Lose, mit denen man tolle Fanartikel gewinnen konnte. Der Erlös der Tombola ging über VfBfairplay Fonds ebenfalls dem „Kampf gegen Blutkrebs“ zu.

Weiterhin konnten wir bei den Heimspielen gegen Union Berlin und den SC Freiburg sowie zur Saisoneroöffnung Charity-Tombolas an der Mercedes-Benz Arena veranstalten, die sich wie immer großer Beliebtheit erfreuten. Das Highlight 2017 fand am 21. Mai statt, als der VfB den Aufstieg in die Fußball-Bundesliga mit einem 4:1 gegen die Würzburger Kickers am letzten Spieltag der 2. Liga perfekt machte. Die große Tombola-Aktion, welche auf dem Cannstatter Wasen im Rahmen des Public Viewings



und der anschließenden Meisterfeier stattfand, ging bis in den späten Abend hinein. Am Ende hatten wir nahezu alle Preise verlost.

In die neue Saison starteten wir dann mit einer neuen Fundraising-Idee. Zu den Heimspielen gegen Wolfsburg und Augsburg kamen erstmalig unsere VfB-Glücksräder zum Einsatz. Für 1,- EUR durfte man einmal am Glücksrad drehen und konnte so tolle Preise, wie Freikarten oder Fanartikel gewinnen. Die VfB-Fans standen schnell Schlange und zeigten sich von der neuen Idee angetan. Gleichzeitig konnte man den Gedanken vermitteln, dass jeder mit einem kleinen Beitrag in der Summe Großes bewirken kann.

Außerdem konnten wir wieder zwei große Ticket-Aktionen im Jahr 2017 mit dem VfB durchführen. Zu einem Angebotspreis erhielt man eine Eintrittskarte plus VfB-Souvenir und eine kleine Überraschung. Die Nachfrage war auch diesmal groß und so konnten wir vielen Vereinen, Schulen und Familien einen tollen Ausflug in die Mercedes-Benz Arena ermöglichen. „Wir freuen uns immer sehr über diese Ticket-Aktionen, da es viele Familien gibt, die sich normalerweise kein Bundesliga-Spiel mit der ganzen Familie leisten können. Durch diese Angebote geben wir ihnen jedoch die Chance das Erlebnis ´Bundesliga´ live zu erfahren.“, resümiert unser Geschäftsführer Martin Schäfer und ergänzt, „gleichzeitig enthält jedes Ticket-Paket auch noch einen Spendenanteil, wodurch die Käufer sogar noch die gute Sache unterstützen.“

Durch all diese verschiedenen Fundraising-Maßnahmen konnten wir am Ende einen Erlös von 61.800 EUR an VfB-fairplay Fonds überweisen, von welchem aus die Mittel an die gemeinnützigen Projekte in Stuttgart und der Region fließen. Eines dieser geförderten Projekte ist ´Weg zur Freiheit´, eine therapeutische Einrichtung für Suchtkranke. Die Organisation mit Sitz in Leonberg ist eine christliche Drogenhilfe, welche wir als Stiftung bereits seit vielen Jahren unterstützen. Von den Spendengeldern konnte ein neuer Krafraum gestaltet und mit Geräten ausgestattet werden. „Da der Sport ein wichtiger Ansatz in der Suchttherapie ist, freuen wir uns ´Weg zur Freiheit´ und allen Suchtkranken eine neue Alternative der Therapie ermöglicht zu haben“, zeigt sich Martin Schäfer begeistert.

Beim VfB Stuttgart wurden die finanziellen Mittel beispielsweise für das Projekt für inklusive Fußball-Förderung (PFIFF) verwendet, welches im Oktober 2017 gestartet ist und sich zu einem landesweiten inklusiven Projekt entwickeln soll. Weiterhin wurden finanzielle Mittel für die Einrichtung der „Toilette für alle“ für jede Art von körperlich beeinträchtigten Menschen in der Mercedes-Benz Arena genutzt. Als langjähriger VfBfairplay Kooperationspartner hat auch die Nachsorgeklinik Tannheim von den Spenden profitiert. Im Zuge des 20-jährigen Jubiläums der Nachsorgeklinik wurden 20.000 Euro zur Verfügung gestellt, die für die Sanierung des Kunstrasenplatzes eingesetzt wurden.

Wir sind sehr dankbar, mit dem VfB Stuttgart seit mehr als zehn Jahren einen so tatkräftigen Kooperationspartner aus der Bundesliga in unseren Reihen zu haben. Die Intensivierung der Charity-Maßnahmen in den letzten drei Jahren zeigt, was möglich ist, wenn man gemeinsam für ein Ziel, in diesem Falle benachteiligten Menschen zu helfen, einsteht. Unser Dank gilt nicht nur den Verantwortlichen des VfB Stuttgarts, sondern auch den vielen VfB-Fans, welche die Aktionen immer wieder fantastisch unterstützen. Dank dieser Hilfe sind solche Spendensummen überhaupt erst möglich!



# Interview mit Claudemir „Cacau“ Jerônimo Barreto



Du kennst STARS4KIDS schon seit vielen Jahren und hast dich als Freund der Stiftung immer wieder an Charity-Aktionen, beispielsweise mit Autogrammstunden, beteiligt. Außerdem hilfst du uns mit Kontakten und guten Ratschlägen. Was hat dich dazu bewogen, bei STARS4KIDS mitzumachen?

In meiner Zeit beim VfB Stuttgart habe ich Martin Schäfer als Geschäftsführer und die Arbeit der Stiftung kennen und schätzen gelernt. Martin ist mit viel Leidenschaft und Engagement dabei und es ist schön zu sehen, dass die Stiftung mit ihrer Hilfe sich direkt an Kinderprojekte richtet. Das fand ich toll und habe deshalb immer gerne mitgeholfen.

Du hast 2016 deine erfolgreiche Profikarriere für beendet erklärt. Bist du seitdem dem Fußball verbunden geblieben und verfolgst du deine ehemaligen Clubs noch?

Vor allem den VfB Stuttgart verfolge ich nach wie vor sehr interessiert und sehe auch eine Entwicklung. Sportlich müssen Sie noch etwas zulegen in dieser Saison. Ich wünsche mir, dass sie sich weiterhin in der Bundesliga etablieren, um dann die nächsten Schritte gehen zu können.

Als gebürtiger Brasilianer kamst du im Jahr 2000 erst nach Deutschland. In kurzer Zeit hast du die deutsche Sprache erlernt und bist bis zum deutschen Nationalspieler gereift. Wie schwer war es für dich als Brasilianer in Deutschland Fuß zu fassen?

Am Anfang ist vor allem der Kulturschock und die

Sprachbarriere ein Problem, bei denen man Hilfe von Menschen braucht, die in Deutschland leben. Diese Unterstützung war am Anfang für mich sehr wichtig. Man muss verstehen, dass man die Sprache lernen muss, um sich hier durchzusetzen, da man ohne Sprachkenntnisse nur sehr schwer Fuß fassen kann. Daher war zu Beginn meiner Zeit am wichtigsten, schnellstmöglich die Sprache zu erlernen. Ich hatte dabei aber tolle Hilfe von außen, die Gold wert war.

In Zeiten von „Flüchtlingskrisen“ und unzähligen Diskussionen über Integration & Werte wirkt deine Geschichte, wie das Musterbeispiel einer gelungenen Integration. Wie siehst du die aktuellen Entwicklungen in Deutschland?

Es gibt immer verschiedene Aspekte und man muss differenzieren bei der Herangehensweise ohne gleich zu pauschalisieren. Man kann meiner Meinung nach nicht pauschal sagen, ob die Debatte um die Flüchtlinge gut oder schlecht ist. Letzten Endes muss man jeden einzelnen sehen und wenn derjenige das Recht hat in Deutschland zu bleiben, muss man denjenigen auch unterstützen und Hilfsangebote bieten und aufzeigen, was nötig ist, um sich in Deutschland gut zu integrieren. Man muss hier vor allem verdeutlichen, dass es wichtig ist, die Sprache zu erlernen. Für die Leute, die nicht hier bleiben dürfen, benötigt man klare Regeln, damit die hilfsbereiten Menschen, die sich in diesem Thema engagieren nicht die Hoffnung und die Motivation verlieren. Es ist wichtig, dass man hier die zuständigen Institutionen nicht überfordert. Daher sind Regeln wichtig und da ist die Politik im Land gefragt. Hier muss man eine Balance finden und mit klaren Regeln hilft man letzten Endes auch den Flüchtlingen bei der Integration.

Du bist mittlerweile beim DFB als Integrationsbeauftragter tätig. Welche Maßnahmen setzt ihr hier um und wie kann man sich deine Arbeit vorstellen?

Es gibt viele Facetten die meine Aufgabe als Integrationsbeauftragter enthält, aber es geht vor allem darum, dass wir durch den Fußball die Integration erleichtern wollen. Wir sind vor allem im Amateurfußball tätig und wollen mit der integrativen Eigenschaft, die der Fußball mit sich bringt, ein besseres Miteinander schaffen. Wir sehen das täglich in den Amateurvereinen, wie wichtig die Arbeit ist und wie wichtig gute Rahmenbedingungen sind, um eine

Integration zu gewährleisten. Meine Aufgabe ist direkt in den Fußballvereinen, Landesverbänden oder auf politischer Ebene über solche Maßnahmen zu sprechen und aufzuzeigen, wo der Fußball verbindend wirken kann. Hier versuche ich Akzente zu setzen und Modelle aufzuzeigen.

Du bist überzeugter Christ und engagierst dich immer wieder für Projekte mit christlichen Bezug. Wie wichtig ist für dich der Glaube?

Der Glaube ist für mich sehr wichtig, er ist mein Motor und mein Halt. Ohne meinen Glauben wäre ich nicht der Mensch, der ich heute bin. Daher versuche ich auch immer wieder Menschen den christlichen Glauben zu vermitteln und die Liebe, die ich empfangen habe, auch weiterzugeben. Den Halt, den man durch Jesus im Leben hat, möchte ich weitergeben an Menschen, die keinen Halt bisher haben und nach Hilfe suchen.

Cacau wurde am 27.03.1981 als Claudemir Jerônimo Barreto in Sao Paulo, Brasilien geboren. In seiner Jugend spielte er für die brasilianischen Clubs Palmeiras und Uniao Mogi FC. Seinen ersten Profivertrag unterschrieb er 1999 bei Nacional AC Sao Paulo, wo er jedoch nach kurzer Zeit ausgemustert wurde.

Seinen Traum vom Profifußball begraben, kam er noch im selben Jahr als Mitglied einer Samba-Tanzgruppe nach Deutschland. Im Jahr 2000 nahm ihn der damalige Fünftligist SV Türk Gücü München unter Vertrag. Nach guten Leistungen wurde der 1. FC Nürnberg auf ihn aufmerksam und verpflichtete ihn 2001 für die Amateurmansschaft der Franken.

Durch gute Leistungen in der zweiten Mannschaft konnte er sich erste Einsätze bei den Profis sichern und war schon bald als Stammspieler im Sturm des „Glubbs“ nicht mehr wegzudenken. Der VfB Stuttgart sicherte sich 2003 die Dienste des sympathischen Brasilianers. Mit den Schwaben gewann Cacau 2007 die Deutsche Meisterschaft und stand im DFB-Pokal-Endspiel, was die Stuttgarter gegen Cacaus Ex-Club, den 1. FC Nürnberg, mit 3:2 n.V. verloren.

Im Dress des VfB Stuttgarts reifte Cacau sogar bis zum Deutschen Nationalspieler. Im Februar 2009 erhielt er die Deutsche Staatsbürgerschaft und nur zwei Monate später debütierte er im Dress der Deutschen Nationalmannschaft. In 23 Spielen für Deutschland erzielte Cacau sechs Treffer und konnte mit seinen Teamkollegen den dritten Platz bei der WM 2010 in Südafrika erreichen. Im



Jahr 2014 wechselte Cacau nach sieben Jahren beim VfB Stuttgart zum japanischen Club Cerezo Osaka. Im Jahr 2016 wechselte er zurück zum VfB Stuttgart, um als Führungsspieler die zweite Mannschaft der Schwaben zu verstärken.

Im Oktober 2016 beendete er seine erfolgreiche Profilaufbahn. Neben Experten-Jobs im TV ist Cacau seit November 2016 als Integrationsbeauftragter des DFB tätig.

# Geförderte Projekte in 2017

Humedica e.V.  
– Sachspenden i.H.v.  
434.470,64 €

Instituto Bola Pra Frente  
80.000,00 €

Bürgerstiftung Stuttgart  
– VfB fairplay Fonds  
61.800,00 EUR

Joint Aid Management  
International  
19.510,00 €

Stiftung 1. FC Köln  
15.300,00 €

Ambulanter Kinder- &  
Jugendhospizdienst  
Eichsfeld gGmbH  
15.000,00 €

Schalke hilft gGmbH  
11.000,00 €

Die Arche e.V., München  
10.000,00 €

Weiterleitung von Sachspenden  
an bedürftige Menschen  
8.985,55 €

1. FC Nürnberg e.V. für  
NÜRNBERG GEWINNT  
8.000,00 €

Stoffwechsel e.V. Dresden  
5.000,00 €

Dortmunder  
Mitternachtsmission e.V.  
5.000,00 €

Die Arche e.V., Berlin  
5.000,00 €

CSV Stuttgart 1999 e.V.  
1.000,00 €

## Geförderte Projekte in 2017

**Gesamt**  
680.066,19 €

davon Sachspenden  
443.456,19 €

davon Geldspenden  
236.610,00 €

AKTIVA

A. Anlagevermögen

**I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

- 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (23.630,00 €)
- 2. Geleistete Anzahlungen (0,00€)

31.12.2017

Vorjahr

23.630,00 €

16.696,50 €

**II. Sachanlagen**

- 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken Gebäude (1.865,00 €)
- 2. Technische Anlagen und Maschinen (775,00 €)
- 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, sonstige Anlagen und Ausstattung (44.272,00 €)

31.12.2017

Vorjahr

46.912,00 €

40.103,00 €

B. Umlaufvermögen

**I. Vorräte**

Fertige Erzeugnisse, Waren (115.077,46 €)

**II. Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände**

- 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (13.953,50 €)
- 2. Sonstige Vermögensgegenstände (9.931,92 €)

**III. Kasse und Bank (117.412,29 €)**

31.12.2017

Vorjahr

256.375,17 €

295.455,38 €

C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

31.12.2017

Vorjahr

38.906,54 €

55.829,83 €

BILANZSUMME

31.12.2017

Vorjahr

365.823,71 €

408.084,71 €

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Stiftungskapital

Grundstockvermögen (50.000,00 €)

II. Mittelvorträge

Mittelvorträge allgemein (263.210,88 €)

31.12.2017

Vorjahr

313.210,88 €

322.479,14 €

B. Rückstellungen

Steuerrückstellungen (2.246,00 €)

sonstige Rückstellungen (4.000,00 €)

31.12.2017

Vorjahr

6.246,00 €

7.487,00 €

C. Verbindlichkeiten

sonstige Verbindlichkeiten

31.12.2017

Vorjahr

9.461,03 €

35.693,11 €

D. Passive Rechnungs-  
abgrenzungsposten

31.12.2017

Vorjahr

36.905,80 €

42.425,46 €

BILANZSUMME

31.12.2017

Vorjahr

365.823,71 €

408.084,71 €

# Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit 01.01.2017 - 31.12.2017

## A. Ideeller Bereich

I. Nicht steuerbare Einnahmen und sonstige nicht steuerbare Einnahmen

Erträge	Aufwendungen	Vorjahr
967.215,42 €	0,00 €	601.916,81 €

II. Nicht anzusetzende Ausgaben

1. Abschreibungen (2.082,74 €)
2. Personalkosten (99.237,86 €)
3. Raumkosten (8.265,34 €)
4. Förderaufgaben (680.066,19 €)
5. Übrige Aufgaben (25.221,25 €)

Erträge	Aufwendungen	Vorjahr
0,00 €	814.873,38 €	614.981,53 €

	Gewinn/Verlust	Vorjahr
SUMME (Ideeller Bereich)	152.342,04 €	-13.064,72 €

## B. Vermögensverwaltung

I. Einnahmen

Ertragssteuerfreie Einnahmen,  
Zins- und Kursenerträge (5,16 €)

II. Ausgaben / Werbekosten

Sonstige Ausgaben (0,00 €)

Erträge	Aufwendungen	Vorjahr
5,16 €	0,00 €	5,16 €

	Gewinn/Verlust	Vorjahr
SUMME (Vermögensverwaltung)	5,16 €	5,16 €

### C. Sonstige Zweckbetriebe

- 1. Umsatzerlöse (614.239,25 €)
- 2. Sonstige betriebliche Erträge (2.157,83 €)

Erträge	Aufwendungen	Vorjahr
616.397,08 €	0,00 €	737.938,43 €

- 3. Materialaufwand (310.533,20 €)
- 4. Personalaufwand (72.468,83 €)
- 5. Soziale Abgaben (15.270,64 €)
- 6. Abschreibungen (10.725,53 €)
- 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen (139.038,27 €)

Erträge	Aufwendungen	Vorjahr
0,00 €	548.036,47 €	501.248,86 €

	Gewinn/Verlust	Vorjahr
SUMME (Sonstige Zweckbetriebe)	68.360,61 €	236.689,57 €

### D. Sonstige Geschäftsbetriebe

- 1. Umsatzerlöse (590.070,76 €)
- 2. Bestandsveränderung (-4.950,00 €)
- 3. Sonstige betriebliche Erträge (1.189,48 €)

Erträge	Aufwendungen	Vorjahr
586.310,24 €	0,00 €	527.733,85 €

- 4. Materialaufwand (396.765,22 €)
- 5. Personalaufwand (69.617,40 €)
- 6. Soziale Abgaben (14.669,79 €)
- 7. Abschreibungen (12.021,94 €)
- 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen (35.410,83 €)

Erträge	Aufwendungen	Vorjahr
0,00 €	528.485,18 €	475.396,40 €

	Gewinn/Verlust	Vorjahr
SUMME (Sonstige Geschäftsbetriebe)	42.503,07 €	48.849,13 €

	Gewinn/Verlust	Vorjahr
STIFTUNGSERGEBNIS	263.210,88 €	272.479,14 €

# Spartenrechnung

für die Zeit 01.01.2017 - 31.12.2017

	Ideeller Bereich	Vermögens- verwaltung
1. Umsatzerlöse	0,00 €	5,16 €
2. Bestandsveränderung	0,00 €	0,00 €
3. Erträge aus der Auflösung des Mittelvortrags	272.479,14 €	0,00 €
4. Nicht steuerbare Einnahmen	694.736,28 €	0,00 €
<b>Gesamtleistung</b>	<b>967.215,42 €</b>	<b>5,16 €</b>
5. Abschreibungen	2.082,74 €	0,00 €
6. Materialaufwand	0,00 €	0,00 €
7. Personalaufwand	99.237,86 €	0,00 €
8. Raumkosten	8.265,34 €	0,00 €
9. Verwaltungsaufwand	25.221,25 €	0,00 €
10. Förderaufgaben	680.066,19 €	0,00 €
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>152.342,04 €</b>	<b>5,16 €</b>
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00 €	0,00 €
<b>13. Stiftungsergebnis</b>	<b>152.342,04 €</b>	<b>5,16 €</b>
14. Zuführung zum Mittelvortrag		
15. Bilanzergebnis		

Sonstiger Zweckbetrieb	Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	Summe 01.01.-31.12.17	Vorjahr	Differenz
616.397,08 €	591.260,24 €	1.207.662,48 €	1.264.495,44 €	-56.832,96 €
0,00 €	-4.950,00 €	-4.950,00 €	1.182,00 €	+6.132,00 €
0,00 €	0,00 €	272.479,14 €	264.224,36 €	8.254,78 €
0,00 €	0,00 €	694.736,28 €	337.692,45 €	357.043,83 €
<b>616.397,08 €</b>	<b>586.310,24 €</b>	<b>2.169.927,90 €</b>	<b>1.867.594,25 €</b>	<b>302.333,65 €</b>
10.725,53 €	12.021,94 €	24.830,21 €	27.303,23 €	+2.473,02 €
310.533,20 €	396.765,22 €	707.298,42 €	547.158,71 €	160.139,71 €
87.739,47 €	84.287,19 €	271.264,52 €	294.625,00 €	-23.360,48 €
41.082,78 €	6.069,62 €	55.417,74 €	52.536,86 €	2.880,88 €
97.955,49 €	29.341,21 €	152.517,95 €	159.335,40 €	+6.817,45 €
0,00 €	0,00 €	680.066,19 €	510.667,59 €	169.398,60 €
<b>68.360,61 €</b>	<b>57.825,06 €</b>	<b>278.532,87 €</b>	<b>275.967,46 €</b>	<b>2.565,41 €</b>
0,00 €	15.321,99 €	15.321,99 €	3.488,32 €	11.833,67 €
<b>68.360,61 €</b>	<b>42.503,07 €</b>	<b>263.210,88 €</b>	<b>272.479,14 €</b>	<b>9.268,26 €</b>
		-263.210,88 €	-272.479,14 €	-9.268,26 €
		0,00 €	0,00 €	0,00 €

# Drei-Jahres- Überblick

Mehr als 1,7 Mio. €  
für 34 Projekte

Spendenempfänger	2017 in €	2016 in €	2015 in €	2015 -2017 in €
Humedica e.V.	434.470,64	227.551,00	128.233,20	790.254,84
Instituto Bola Pra Frente	80.000,00	90.000,00	180.000,00	350.000,00
Bürgerstiftung Stuttgart – VfB Fairplay Fonds	61.800,00	46.000,00	23.075,24	130.875,24
Joint Aid Management International	19.510,00	16.000,00	10.000,00	45.510,00
Stiftung 1. FC Köln	15.300,00	33.000,00	15.000,00	63.300,00
Caritativer Pflegedienst Eichsfeld gGmbH	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00
Schalke hilft gGmbH	11.000,00	15.000,00	17.500,00	43.500,00
Die Arche e.V., München	10.000,00	10.000,00	10.000,00	30.000,00
Weiterleitung von Sachspenden an bedürftige Menschen	8.985,55	20.766,59	77.478,97	107.231,11
1. FC Nürnberg e.V. für NÜRNBERG GEWINNT!	8.000,00	0,00	0,00	8.000,00
Die Arche e.V., Berlin	5.000,00	6.000,00	6.500,00	17.500,00
Dortmunder Mitternachtsmission e.V.	5.000,00	5.000,00	5.000,00	15.000,00
Stoffwechsel e.V.	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00
CSV Stuttgart 1999 e.V.	1.000,00	0,00	2.700,00	3.700,00
Werder Bremen e.V.	0,00	16.000,00	10.000,00	26.000,00
Gerald-Asamoah-Stiftung	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00
Eintracht Braunschweig-Stiftung	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
Bamler-Gehret-Stiftung	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
SG Dynamo Dresden e.V.	0,00	2.800,00	0,00	2.800,00
SRS- Sportler ruft Sportler e.V.	0,00	1.500,00	3.614,50	5.114,50
Sternentraum 2000 e.V.	0,00	600,00	0,00	600,00
Radteam Nestwärme Förderclub e.V.	0,00	300,00	0,00	300,00
Biblische Glaubensgemeinde Stuttgart e.V.	0,00	150,00	0,00	150,00
BVB-Stiftung „leuchte auf“	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
Stiftung Kinderkrebsklinik Düsseldorf	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
Lukas Podolski Stiftung	0,00	0,00	5.700,00	5.700,00
Weg zur Freiheit gGmbH	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
Der Paritätische Baden-Württemberg	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
HEIDI Förderverein für krebskranke Kinder e.V.	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
Philipp Lahm Stiftung	0,00	0,00	4.000,00	4.000,00
Deutscher Kinderschutzbund Darmstadt e.V.	0,00	0,00	3.881,00	3.881,00
Leverkusen hilft e.V.	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00
Stiftung Lebenslauf	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00
Missionswerk „Leben in Christus“	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>680.066,19</b>	<b>510.667,59</b>	<b>559.682,91</b>	<b>1.750.416,69</b>



# STARS4KIDS

*Gemeinsam für Kinder in Not!*

Die Stiftung STARS4KIDS ist eine Förderstiftung, welche sich weltweit für Kinder in Not einsetzt. Durch deutschlandweite Charity-Tombolas, Ticket-Aktionen mit den Fußball-Bundesligisten sowie Charity-Auktionen generieren wir jährlich große Spendensummen für Kinder in Not.

## CHARITY-TOMBOLA

Jede Woche sind wir deutschlandweit unterwegs und führen Charity-Tombolas für Kinder in Not durch!  
Das Los kostet immer nur 1,- € und jedes Los gewinnt!

## TICKET-AKTIONEN

Regelmäßig führen wir Ticket-Aktionen mit Fußball-Bundesligisten durch. Dabei kannst du dir Tickets für die Bundesliga-Spiele inkl. eines Fanartikels zum Sonderpreis sichern. Mit jedem Ticketkauf unterstützt du auch noch aktiv hilfsbedürftige Kinder.

## CHARITY-AUKTIONEN

Regelmäßig versteigern wir einmalige Fußballartikel und -erlebnisse, wie signierte Spielertrikots von Fußballstars oder Meet & Greet auf den Charity-Plattformen [www.unitedcharity.de](http://www.unitedcharity.de) sowie [www.viprize.org](http://www.viprize.org)

Weitere Informationen zu unseren Hilfsprojekten, Aktionen und Spendenmöglichkeiten auf



**[www.STARS4KIDS.ORG](http://www.STARS4KIDS.ORG)**

# Impressum

Herausgeber

## **Stiftung Profifußballer helfen Kindern**

Bei der Mühle 6  
73635 Rudersberg  
Tel. 07183-932129  
Fax 07183-932138  
E-Mail [info@stars4kids.org](mailto:info@stars4kids.org)  
[www.stars4kids.org](http://www.stars4kids.org)  
[facebook.com/stars4kids](https://facebook.com/stars4kids)

Spendenkonto  
BW-Bank Stuttgart  
BIC/SWIFT-Code SOLADEST600  
IBAN DE 96 6005 0101 0001 1110 15

Verantwortlich für den Inhalt  
Martin Schäfer – geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Redaktion & Gesamtleitung  
Markus Schäfer – Stiftungsmanager

Layout & Umsetzung  
Imagestorm GmbH  
[www.imagestorm.de](http://www.imagestorm.de)

Fotografie Titelseite  
Hans Braxmeier & Simon Steinberger GbR  
[www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

Druck  
WIRmachenDRUCK GmbH  
[www.wir-machen-druck.de](http://www.wir-machen-druck.de)

Wir sind Mitglied im



**Bundesverband  
Deutscher Stiftungen**



**VIELEN  
DANK!**

## Unterstütze uns ohne Extrakosten durch Deinen nächsten Einkauf!

Einfach euren nächsten Einkauf auf Amazon über diesen Button tätigen und schon belohnt uns Amazon für eure Bestellung. Wenn ihr lieber auf anderen Plattformen shoppt, dann klickt doch bitte auf den „WeCanHelp - boost“-Button. Dort könnt ihr euren Lieblings-Online-Shop auswählen und ohne Extrakosten für uns Spenden generieren, ganz einfach nur durch eure Bestellungen. So einfach kann helfen sein!



BIC/SWIFT-Code: SOLADEST600  
IBAN: DE 96 6005 0101 0001 1110 15



# STARS4KIDS

## Stiftung Profifußballer helfen Kindern

Bei der Mühle 6  
73635 Rudersberg  
Tel.: 07183-932129  
Fax: 07183-932138  
E-Mail: [info@stars4kids.org](mailto:info@stars4kids.org)

[www.stars4kids.org](http://www.stars4kids.org)  
[facebook.com/stars4kids](https://facebook.com/stars4kids)  
[twitter.com/stars4kids](https://twitter.com/stars4kids)

**Spendenkonto**  
BW-Bank Stuttgart  
BIC/SWIFT-Code: SOLADEST600  
IBAN: DE 96 6005 0101 0001 1110 15

zur Stars4Kids-  
Webseite:

